

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Bericht über die Recognoscirung des Landstrichs  
zwischen Rastatt, Heilbronn und Mannheim ausgeführt  
vom 3ten bis 12ten Juni 1863 unter der Leitung des  
Obersten Keller, Chef des Generalstabs, durch ...**

**Diez, Carl**

**[S.l.], [1863]**

b. Die Straße Bretten-Brackenheim-Heilbronn

[urn:nbn:de:bsz:31-39475](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-39475)

abfallenden Hüllberg, die Mitte  
 vordringt der Krupen und der  
 linke Flügel durch Hüllberg  
 anhang gegen den Hungerberg  
 (gegen 2000') die Röhren von  
 Hüllberg der Krupen Steinig.  
 Der Angriff wird mit dem  
 Hüllberg die Hüllung die über  
 gegen die Krupen 1204 und den  
 linken Hüllberg gegen den  
 fünf.

b. Die Krupen Bretten-Bracken-  
 heim-Heilbronn  $9\frac{3}{4}$  Meilen  
 Bretten-Steinensfels 3 Meilen  
 Steinensfels-Brackenheim  $3\frac{3}{4}$  " "  
 Brackenheim-Heilbronn 3 " "

$9\frac{3}{4}$  Meilen.  
 Die Entschlossenheit der Krupen ist gut.  
 Von Bretten bis Ober-Deckingen  
 führt sie durch offenes, allseitig  
 zugängliches Hüllland; östlich von  
 Ober-Deckingen bis gegen Leon-  
 bronn übersteigt sie auf einem  
 nördlichen Anstieg der Strom-  
 bergs die Krupen zwischen  
 Neckar und Rhein; sie bildet  
 sich nur auf dem von  $\frac{1}{2}$  Meilen  
 Länge, indem sie durch den  
 gegen Hüllberg der Krupen,  
 dessen Fluss durch zwei Hüll-  
 fänge ist, mit 5% Steigung durch  
 einen Hüllberg von Steinensfels  
 erreicht; die Hüllfänge sind breiter



seit mit diesem Nadelholz besetzt  
 und von Nord des Flusses  
 kann ein Teil der Kräfte mit  
 Gipsitz und dem weißen Abfall  
 mit Jufanturinfurien besetzt  
 werden. Der Zugang zu dieser  
 Gegend ist wegen dieser Einweisung  
 und seit dem Abfall der Gänge  
 nur unzulässig der Jufanturien  
 möglich; eine Anweisung muß  
 von Ober-Deutingen über Unter-  
 Deutingen und Hünbach auf  
 Juffenau liegen und folgen.

Die Kräfte von Sternfels bis  
 Leonbronn ist Jafitar, und empfind-  
 lich der Kald und wüchsigkeit  
 Kupfererze die Anbreitung  
 Juffenau.

In Leonbronn tritt die Kräfte  
 in das Jufenthal, dessen oberer  
 Teil zwischen dem Kronberg  
 und Juffenberg auf 300' eine  
 Gänge ist und nach dem  
 von Juffenhausen anzu-  
 breiten, fast ganz unten Juffen-  
 land sich verfließt; die der Jufent-  
 von Nord nach Süd zu fließen zu-  
 fließen und die Juffen sind im  
 auf der Kräfte nicht mehr eine  
 Juffenau, so daß sie in dem Ab-  
 Juffenau verfallen. Die Juffenau  
 tragen Regen und Anland.

Von Frauengimmern an  
 läßt die Kräfte das Juffen und



erfolgt sich auf unallgemeiniger Höhe  
gelblich.

Einmal namentlich in der Ebene  
sich bildet das stromale Berggebiet  
linke Seite der Stuhlfeldbahn  
mit dem tiefsten Längsband vor  
Nordheim, das linke Fliegel von  
dem Hirschen das Neckarschlucht,  
das rechte Fliegel ist sehr schön  
von der Ausdehnung.

Ein Fliegenberg steigt die Krone  
in die Natur in der Umgebung und vor  
reißt durch Böckingen die Stadt  
Heilbronn.

Zeitlich verbundenen nordwärts  
liegend: Dertingen Flehingen; Steu-  
renfels-Kümbach-Eppingen; Bra-  
ckenheim-Kleingartach-Schwaig-  
ger; Brackenheim-Neipperg-  
Schwaigern; Nordheim-Gropgar-  
lach; südöstlich: Bellen-Löhlingen  
Eannstadt; von Brackenheim  
auf die Neckarstraße nach Kirch-  
heim und Lauffen.

C. Die Krone Bruchsal-Bellen.

(3 Minuten.)

In Bruchsal von dem Rhein-  
straße sich abwärts, folgt sie  
in guter Aufsicht durch  
linke Einbahnstraße, dessen von  
springende Zinnen sie mit ge-  
ringen Höhen überfliehet.  
Die Breite der Thalschlucht